

II-4729 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 12. AUG. 1986

Z1. 01041/47-Pr.A1/86

2185 IAB

1986 -08- 22

zu 2237 J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
zum Nationalrat Dipl.-Kfm. Gorton und Kollegen, Nr.  
2237/J, betreffend Stift Ossiach in Kärnten

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Kfm. Gorton und Kollegen, Nr. 2237/J, betreffend Stift Ossiach in Kärnten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Grundsätzlich ist festzustellen, daß die Österreichischen Bundesforste das ehemalige Stiftsgebäude Ossiach, mit welchem historisch ein Waldbesitz von rund 900 ha verbunden war, baulich instandgehalten haben (insbesondere Erneuerung des Daches und der Fassaden). Probleme ergeben sich daraus, daß im Gebäude ein Hotelbetrieb eingerichtet ist, für den umfangreiche Investitionen notwendig sind. Die Österreichischen Bundesforste erachten es nicht als ihre Aufgabe, diesen Hotelbetrieb, der bis 31. Dezember 1984 verpachtet war, selbst zu führen. Vom 1. Februar 1985 bis 30. September 1986 dient das Gebäude der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach als Ausweichunterkunft, wobei aber das Restaurant von einem Pächter betrieben wird.

Die Österreichischen Bundesforste waren immer bestrebt, auf die Interessen des "Carinthischen Sommers" Rücksicht zu nehmen und werden dies auch in Hinkunft tun.

Zu Frage 1.

Derzeit werden keine Verhandlungen über einen Verkauf des Stiftsgebäudes geführt. Wenn sich aber ein geeigneter Interessent findet, von dem die Erhaltung des Gebäudes, die zufriedenstellende Führung des Hotelbetriebes und die Berücksichtigung der Interessen des "Carinthischen Sommers" zu erwarten ist, sollte grundsätzlich auch ein Verkauf in die Erwägungen miteinbezogen werden.

Zu Frage 2.

Sollte es zu einem Verkauf kommen, werden in den Kaufvertrag Bestimmungen aufgenommen werden, welche die Wahrung der Interessen des "Carinthischen Sommers" sichert.

Zu Frage 3.

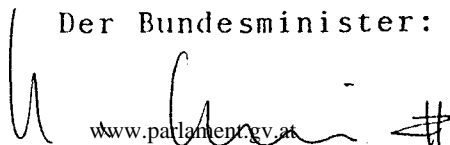
Die Reinerträge aus dem Wald, der historisch zum Stift Ossiach gehörte, reichen keineswegs aus, um damit die im Zusammenhang mit dem Hotelbetrieb notwendigen Investitionen zu finanzieren.

Zu Frage 4. und 5.

Wie bereits bemerkt wurde, zählen die Österreichischen Bundesforste die Führung und Ausgestaltung eines Hotelbetriebes nicht zu ihren Aufgaben.

In der letzten Zeit ist ein Interessent für eine längerfristige Pachtung des Hotelbetriebes im ehemaligen Stiftsgebäude Ossiach aufgetreten, der auch die Bereitschaft bekundet hat, die notwendigen Investitionen sukzessive vorzunehmen. Mit diesem - und eventuellen weiteren - Interessenten werden die österreichischen Bundesforste Verhandlungen führen, wobei auch auf die Bedürfnisse des "Carinthischen Sommers" Bedacht genommen wird.

Der Bundesminister:



www.parlament.gv.at